

Reihenweise gab es heuer auch Kirwajubiläen zu feiern

Zum 20. Mal wurde ein Kirwabaum aufgestellt / 25 Paare standen bereit / Austanzen wurde von vielen Gästen bestaunt

HAHNBACH (afó). Neben dem 20. Marktfest feierten die Hahnbacher am vergangenen Wochenende ihre Kirwa. Bereits die ganze Woche davor liefen die Vorbereitungen. Von Freitag auf

Samstag waren wieder zahlreiche Burschen und Moidln in gemütlicher Runde im Markt, um das Kirwaloch zu bewachen. Traditionell holten die Burschen den 20. Kirwabaum aus dem

„Spittl“, dem Gemeinewald am Frohnberg. Juchzer und Hupen kündigten die Ankunft der Burschen mit dem 30-Meter-Prachtbaum im Markt an. Als ab 15 Uhr der Markt für den Durchgangsverkehr gesperrt wurde, schmückten die Moidln den Baum mit den Kränzen, während die Burschen die Gölßn herbei schafften. Beim Aufstellen hatte anschließend der „Weiße Hanse“ das Kommando. Zahlreiche Schaulustige verfolgten die Aktion.

Nach einer langen Nacht waren am Sonntag bereits in aller Früh die Kirwaburschen unterwegs. Denn wehe dem, der nicht bei seinem Moidl ist, wenn „Hubs“ und der „Kirwadidi“ mit ihren Bulldogs und Wogn zum Kirwapaar einholen kommen. Am Vormittag fand der Patroziniumsgottesdienst zu Ehren von St. Jakobus in der Pfarrkirche statt, der erstmals von Pfarrer Thomas Eckert abgehalten wurde.

Nachmittags versammelte sich eine unübersehbare Zuschauermenge am Kirwabaum. Angeführt von der „Werlough Musi“ und dem Oberkirwapaar zogen die 25 Kirwapaare ein. Sternpolka, Zwiefacher, Polka, Schecher und Walzer, einstudiert unter Anleitung von Hans Wild, wurden bei Kaiserwetter getanzt. Zwischendurch gab es noch eine Plattlereinlage von vier Burschen beim Banktanz. Markus Graf und Christine Weiß wurden



Zahlreiche Jubilare gab es heuer bei der Kirwa zu ehren.

Fotos: Gleich



Alle packten beim Aufstellen des Kirwabaums mit an.

zum neuen Oberkirwapaar gekürt.

Auch zahlreiche Jubilare gab es an dieser Kirwa: Baumaufstellen und Austanzen fanden zum 20. Mal statt; ebenso oft leitete Hans Wild die Tanzproben. Stefan Kelsch, Thomas Seidel, Markus Graf, Christine Siegert, Ines Luding, Kerstin Siegert tanzten heuer zum zehnten Mal mit aus. Gleich oft hatte auch der „Weiße Hanse“ das Kommando beim Baumaufstellen. Am Kirwamontag kamen bei herrli-

chem Wetter viele Besucher zur „Noukirwa“, bei der die „Hiata Buam“ kräftig für Stimmung sorgten. Den Kirwabaum gewann der neue Frohnbergwirt Titus, der den Baum für die Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche stiftete.

★

Zahlreiche Bilder von der Kirwa und dem Austanzen gibt es auf der Homepage des Burschenverein im Internet unter www.kbv-hahnbach.de.